



Ankunft des Johnson-Impfstoffs und Impfungen für die über 55-Jährigen: Was sich in dieser Woche ändern wird

Die Impfkampagne ist in vollem Gange. Frankreich bricht seine eigenen Rekorde für tägliche Injektionen und es wird erwartet, dass sich das Tempo in den nächsten Wochen weiter beschleunigt. Die Regierung hat für die kommende Woche einige Neuerungen bezüglich ihrer Impfstrategie angekündigt.

Öffnung der Impfung für die über 55-Jährigen und für bestimmte Lehrer, Verlängerung des Zeitraums zwischen der Verabreichung der beiden Dosen, Ankunft des neuen Impfstoffs von Johnson & Johnson. Die Regierung hat für die nächste Woche neue Schritte in der Impfstrategie angekündigt. Was sind diese bevorstehenden Änderungen?

Die über 55-Jährigen werden geimpft

Die Impfkampagne wird noch einmal beschleunigt. Am Freitag, den 10. April, wurden mehr als 500.000 Injektionen gegeben, nach mehr als 400.000 am Donnerstag. Ein Rekord für Frankreich, der schnell übertroffen werden könnte. Ab Montag, 12. April, steht die Impfung auch Menschen über 55 Jahren offen. Alle Menschen über 55 Jahre können sich ab Montag impfen lassen, auch wenn sie nicht an einer Vorerkrankung leiden. Gesundheitsminister Olivier Véran verkündete diesen Sonntag im Journal Du Dimanche, dass es die Impfstoffe von AstraZeneca und Johnson & Johnson sind, mit denen diese Menschen geimpft werden sollen.

Der Johnson & Johnson-Impfstoff wird kommen

Diese neue Beschleunigung der Impfkampagne ist insbesondere dank der Ankunft des von Janssen-Cilag hergestellten und seit dem 12. März von Frankreich zugelassenen Impfstoffs des Konzerns Johnson & Johnson möglich. Die Lieferung der ersten Charge von „200.000 Dosen“ komme „eine Woche früher als geplant“, sagte der Gesundheitsminister. Ein Impfstoff, der den Vorteil hat, dass er im Gegensatz zu den bereits im Umlauf befindlichen Konkurrenten nur eine Dosis benötigt.

Der Abstand zwischen den beiden Dosen verlängert

Eine weitere von Olivier Véran erwähnte Änderung, die Verlängerung des Zeitraums zwischen der Verabreichung der beiden Dosen der RNA-Messenger-Impfstoffe. Ab diesem Mittwoch, dem 14. April, wird Menschen, die eine erste Injektion der Impfstoffe von Pfizer/BioNTech und Moderna erhalten haben, eine Auffrischung erst 42 Tage später angeboten, um ihre zweite Dosis zu erhalten, statt wie bisher 28 Tage. „Dadurch können wir schneller impfen, ohne dass sich der Schutz verringert“, erklärt Olivier Véran.

Pfizer und Moderna für die über 60-Jährigen

Olivier Véran erinnerte auch an „die Ankündigung der Ausweitung der Impfkampagne durch Pfizer und Moderna auf alle über 60 Jahre ab dem 16. April. Bis dahin waren diese beiden Impfstoffe Menschen über 70 Jahren und Menschen im Alter von 55 bis 69 Jahren



Ankunft des Johnson-Impfstoffs und Impfungen für die über 55-Jährigen: Was sich in dieser Woche ändern wird

vorbehalten, die ein sehr hohes Risiko für eine schwere Form von Covid-19 haben oder an einer Vorerkrankung leiden. Ab Freitag, dem 16. April, wird die Grenze von 70 auf 60 Jahre gesenkt, ohne dass es eine besondere Bedingung gibt.

Impfung nun auch für Lehrer?

Eine weitere Möglichkeit, die von Premierminister Jean Castex erwähnt wurde, ist die Öffnung der Impfung für bestimmte Lehrer. Am Samstag, dem 10. April, kündigte der Premierminister beim Besuch eines Impfzentrums in Lyon an, dass die Impfkampagne „ab nächster Woche“ für Lehrer über 50 Jahre, die mit behinderten Kindern in Kontakt sind, beginnen werde. Ein „erster Schritt“ so Jean Castex. Der Zugang zu den Impfstoffen würde dann nach und nach auch für andere Lehrer geöffnet werden.

Jean Castex: "Nous allons commencer sans doute dès la semaine prochaine à vacciner le personnel enseignant (...) de plus de 50 ans qui est en contact avec des enfants en situation de handicap" pic.twitter.com/EW6GfHF13w

— BFMTV (@BFMTV) April 10, 2021

Wie geht es dann weiter?

Die Impfkampagne sollte sich in den kommenden Wochen und Monaten weiter beschleunigen. Nach den über 55-Jährigen sind es dann die über 50-Jährigen, die sich ab dem 5. Mai impfen lassen können. Personen unter 50 Jahren können sich ab Mitte Juni impfen lassen. Ein genaues Datum wurde vorerst noch nicht kommuniziert.